

Großer Zuspruch für die heimatkundliche Forschung

Eichsfelder Vereinsmitglieder trafen sich zur Jahreshauptversammlung und nahmen Gemeinde Reinholterode auf

■ Von Josef Keppler

Reinholterode. Der Verein für Eichsfeldische Heimatkunde (VEH) gilt als größter Geschichtsverein Thüringens. Ein Fünftel der Mitglieder hatte sich am Samstag zur Jahreshauptversammlung in Reinholterode eingefunden, um dessen Bewohnern anlässlich des 750-jährigen Ortsjubiläums seine Referenz zu erweisen, was Bürgermeister Reinhard Friese erfreut zur Kenntnis nahm. Er verkündete den Vereinsbeitritt der Gemein-

de. Damit ist Reinholterode das 490. Vereinsmitglied.

Seit 20 Jahren gibt der VEH mit dem niedersächsischen Heimatverein Goldene Mark das Eichsfeld-Jahrbuch heraus, das deutschlandweit von Historikern wegen seines hohen wissenschaftlichen Wertes geschätzt wird. Daher ging Vereinsvorsitzender Peter Anhalt in seinem Rechenschaftsbericht einleitend auf dieses Periodikum ein, das insgesamt fast 5700 Seiten Eichsfeldgeschichte umfasst. Bedeutendste Publikation

2012 war der Text-Bild-Band „Die Herzen sind einander zugewandt“, der den Papstbesuch anschaulich thematisiert. Der Dank des Vereinsvorstandes galt der Stiftung der Kreissparkasse Eichsfeld als Herausgeber und insbesondere den Vereinsmitgliedern, die die aufwendige redaktionelle Arbeit erledigten.

Großen Zuspruchs erfreuen sich auch die Veranstaltungen, die Vorträge, Besichtigungen und Exkursionen gleichermaßen. Mit 100 Teilnehmern das bestbesuchteste Event im ver-

gangenen Jahr waren der informative Rundgang durch den Kalkstein-Tagebau und das Zementwerk Deuna am Tag des Geotops. Auch 2013 sollen wieder zwölf interessante Treffen angeboten werden.

Zu den Regularien gehörte auch die Neuwahl des Vorstandes, die einstimmig erfolgte, nachdem die langjährig tätigen Vorstandsmitglieder Helmut Bömeke aus Duderstadt und Thomas T. Müller aus Mühlhausen mit herzlichen Dankesworten aus dem Vorstand verab-

schiedet worden waren. Grundlegendes und Interessantes zur Reinholteröder Geschichte vermittelte abschließend Ortschronistin Inge Simon, die vor Tagungsbeginn den Gästen bereits als kundige Ansprechpartnerin in der reich ausgestatteten Heimatstube zur Verfügung gestanden hatte.

Dem Vorstand, der die Vereinsgeschichte drei Jahre lenkt, gehören Matthias Werner, Manuel Müller, Anne Hey, Peter Anhalt, Helmut Mecke sowie Josef Keppler an.